



SONNSEITE  
SEELSORGERAUM

Debant  
Dölsach  
Iselsberg  
Nikolsdorf  
Nußdorf

*Nußdorfer*  
**PFARRBLATT**

Sommer 2021



## Liebe Leute in der Pfarre Nußdorf!

„Das Eine ist mir so klar und spürbar wie selten: die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt uns diese (Anwesenheit Gottes) gleichsam entgegen.

(Alfred Delp, Brief 17. 11. 1944)

Dieses wunderbare Wort möge Sie begleiten und nachsinnend machen, wo immer Sie Ihren Urlaub, Ihre Ferien, Ihre Freizeit verbringen. Öffnen Sie all` Ihre Sinne. Lassen Sie die Schönheit und die Freude der Schöpfung tief in Sie hinein. Es wird Ihnen gut tun.

Alles Gute für den Sommer!

Ihr Seelsorger

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Otto Grobgasteiger', written in a cursive style with a large initial 'O'.

Pfr. i. R. Otto Grobgasteiger

## **Rede der Obfrau des Pfarrgemeinderates anlässlich des 85. Geburtstages unseres Herrn Pfarrers**

Einer meiner Schüler in der Sonderschule verfügt nur sehr eingeschränkt über Sprache. Geburtstag heißt bei ihm „to you“, in Anlehnung an das Geburtstagslied „Happy birthday to you“. Aber eigentlich ist mit diesem „to you“, auf Deutsch „**für dich**“ oder „**für Sie**“, das Wesentliche des Geburtstages erfasst und ausgedrückt:

- Für dich/für Sie haben sich viele Leute Gedanken gemacht, womit man Ihnen eine Freude bereiten und was man Ihnen schenken könnte
- Für dich/für Sie haben sich heute viele Menschen Zeit genommen, zu kommen und Ihnen die Ehre zu erweisen
- Für dich/für Sie schenkt die ganze Marktmusikkapelle ihren Sonntag-Vormittag her, um den Gottesdienst zu gestalten und einige Ständchen zu spielen

Dies alles sind Zeichen großer Wertschätzung für Sie! Sie drücken aus, dass wir Sie mögen und Ihnen dankbar sind für Ihr Dasein, Ihr Wirken und Ihre gute und einfühlsame seelsorgerische Begleitung in allen Lebensbereichen! Diese Wertschätzung wird auch in folgendem Spruch zum Ausdruck gebracht:

Du bist WERTVOLL!

Nicht, weil du weißt, was du weißt,  
nicht weil du leistest, was du leistest,  
nicht weil du kannst, was du kannst,  
sondern ..... weil du bist, wer du bist!

Wir hoffen sehr, dass Ihnen der Herrgott noch lange Kraft und Segen schenkt und wir Sie noch lange bei uns haben werden! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum 85. Geburtstag! Genießen Sie ihren „To you – Tag!“

Martina Walder, Obfrau Pfarrgemeinderates

## **Bischof Hermann Glettler auf Visitation im Seelsorgeraum Sonnseite**

Vom 12. bis 15. Mai 2021 führte Bischof Hermann eine Visitation des Seelsorgeraums Sonnseite durch. Er besuchte dabei die Pfarren Debant, Dölsach, Nikolsdorf, Nußdorf und Iselsberg.

Am ersten Tag standen neben den Arbeitsgesprächen mit den Religionslehrern des Seelsorgeraums, den Hauptamtlichen MitarbeiterInnen, Pfarrer Bruno und Pfarrer Otto besonders die Treffen mit den Volks- und Mittelschülern im Vordergrund.

In der Volksschule Nikolsdorf begegneten Bischof Hermann Glettler 42 ausgesprochen erfrischenden und motivierten SchülerInnen, die sich sehr für sein Bischofsamt aber auch für Fragen dieser Zeit interessierten. Auf die Frage, wie kann man glücklich sein bzw. glücklich zusammenleben, antwortet Bischof Hermann mit drei Schlagwörtern: "Bitte, Danke und Entschuldigung". Er wies damit darauf hin, dass wenn Menschen sich gegenseitig mit diesen Wörtern begegnen, es gelingen kann ein glückliches Zusammenleben zu fördern. Den SchülerInnen der Mittelschule Nußdorf-Debant musste Bischof Hermann Corona bedingt Online begegnen. Das Treffen war abwechslungsreich gestaltet, von Live-Einstiegen mit Musik bis hin zu gut und detailliert ausgearbeiteten Fragen über das Leben und das Wirken eines Bischofs. Technisch waren die Schüler natürlich sehr auf Zack und der Sprecher der drei Klassen Felix hat sehr gekonnt und bewusst die Fragen gestellt und durch das Programm geführt. Am Abend feierte Bischof Hermann gemeinsam mit Pfarrer Otto Großgasteiger die Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt in der Pfarrkirche Nußdorf.

Der Christi Himmelfahrtstag stand ganz im Zeichen der Firmung junger Menschen aus dem Seelsorgeraum Sonnseite. Um 9 und 11 Uhr wurden jeweils ca. 25 Firmlinge im Rahmen der Visitation gefirmt, die Firmung stand im Zeichen von "Gott geht mit". In seiner Predigt hat Bischof Hermann mit den Jugendlichen drei Bilder erarbeitet: "Steh auf und tritt ins Leben, Jesus braucht dich, eine stärkende Hand auf deiner Schulter, eines Freundes oder Patens und auch von Jesus - Jesus und die Kirche als Powercharger im Alltag."

Im Anschluss an die Firmungen gab es ein Arbeitsgespräch mit den BürgermeisterIn der SSR-Gemeinden. Im Zentrum des Austausches standen die sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit für die Gemeinden aber auch die Pfarren. Die Gemeindevertreter standen in regem Austausch mit Bischof Glettler.

Am späteren Nachmittag begegnete Bischof Hermann den VertreterInnen der Vereine, bedingt durch die Covid Regelungen nur online, dadurch war der Kreis der Teilnehmer etwas beschränkter. Die zentralen Themen waren: Wie gelingt es uns als Vereine und Kirche Menschen für unser Tun zu begeistern, die soziale Vernetzung und das integrative Wirken der Vereine in den Pfarren und Gemeinden und wie erging es den Vereinen in der Zeit von Covid.

Am Abend feierte Bischof Hermann noch den Christi Himmelfahrtsgottesdienst Iselsberg.

Der Freitagvormittag stand ganz im Zeichen von Treffen und Besprechungen mit pfarrlichen MitarbeiterInnen in der Pfarre Debant. Nach einer vorpfingstlichen Andacht arbeiteten sie gemeinsam mit Bischof Hermann in drei Gruppen das Gemeinsame und Gelingende im Seelsorgeraum auf.

Der Nachmittag begann mit einem Besuch im SOS-Kinderdorf. Der eigentlich zweitälteste Kinderdorf-Standort wurde vor wenigen Jahren mit einem neuen System errichtet und ist in das Dorfleben integriert. "Die Lebensgeschichten der einzelnen Kinder ist berührend, erstaunlich, dass die Kinder sich trotzdem so gut entwickeln, und zumindest ein Stück weit auch ihre uralten seelischen Verwundungen im Laufe der Zeit heilen", so Bischof Hermann.

Im Anschluss besuchte der Diözesanbischof das Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant, wo er mit der Hausgemeinschaft einen Gottesdienst feierte. Die Predigt beschäftigte sich mit Fragen, die sich gerade in einem Heim unausweichlich stellen: Was bin ich noch wert, wenn ich nichts mehr leisten kann? Wie ist es möglich, sich in einer vollkommen ungewohnten Heim-Situation zu beheimaten? Wie gestalte ich den Weg auf das persönliche Lebensende hin?

Ebenfalls am Programm stand ein Besuch in der Wallfahrtskirche St. Chrysanth in der Ortschaft Nörsach bei Nikolsdorf. Seit Jahrhunderten werden hier in der Fastenzeit noch regelmäßig Gottesdienste gefeiert. Der Bischof lobte das "erstaunliche Engagement einer kleinen Gruppe zum Erhalt der spätgotischen Wallfahrtskirche, die abgelegen im Wald ein echtes kulturelles und spirituelles Kleinod darstellt."

Die Heilige Messe am Freitagabend in Nikolsdorf war dem Schwerpunkt Versöhnung und Barmherzigkeit gewidmet. "Die ganze Atmosphäre des Abends war ein Geschenk", so Bischof Hermann Glettler, der dabei die Einladung aussprach, das Sakrament der Versöhnung wieder zu entdecken.

## **Firmvorbereitung 2021**

### **Antworten auf die Fragen an die Firmkandidaten:**

#### **Warum lasse ich mich firmen?**

- Weil ich an Gott glaube
- Weil ich ein Mitglied der Kirche sein möchte
- Weil ich einmal Taufpate sein möchte
- Damit mein Glaube gestärkt wird
- Um die Tradition zu wahren
- Weil meine ganze Familie gefirmt ist
- Ich möchte einmal eine Firm- oder Taufpatin werden
- Um alte Schulkameraden zu treffen
- Weil wir dann ein gemeinsames Ziel haben, das uns zusammenbringt
- Ich möchte gerne einmal kirchlich heiraten
- Weil es meine Freunde auch machen – ich mag das mit ihnen gemeinsam erleben
- Weil meine ganze Familie mit mir feiern wird und wir gemeinsam essen gehen und vielleicht einen Ausflug machen
- Es gehört zum religiösen Glauben
- Weil man erst dann ein echter Christ ist

#### **Wie wichtig ist mir mein Glaube?**

- Sehr wichtig
- Wichtig, weil ich damit etwas zum Festhalten habe
- Glaube ist für unsere Familie sehr wichtig
- Glaube ist Bestandteil meines Lebens
- Ich kann nicht alles glauben
- Wichtig, wenn ich ein Problem habe gibt es da jemanden der mir zuhört und Kraft gibt
- Ich hoffe, dass es ein 2. Leben gibt – meine Oma erzählt mir davon und ihre Worte beruhigen mich – ich habe keine Angst vor dem Tod

#### **Bin ich mit Gott in Kontakt? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?**

- Ja, wenn ich in der Kirche bin
- Ja, wir haben christliche Symbole im Haus
- Wir beten zu Mittag immer
- Wenn ich Kerzen anzünde

- Wenn ich die Messe besuche
- In den Ruhnächten
- In gewissen Lebenssituationen ja, über meine Gedanken
- Ich lasse die ganze Last bei Gott ab
- Beim Ministrieren
- Ich gehe manchmal in die Kirche und bete mit meiner Oma
- Oma betet mit uns am Abend und macht uns ein Kreuzzeichen auf die Stirn
- Wenn eine schwierige Situation gut ausgeht habe ich das Gefühl, jemand hat mich beschützt
- Am Abend bete ich zu Gott
- Ich ministriere seit meiner Erstkommunion

### **Was ist mir bei der Firmvorbereitung wichtig?**

- Nicht alleine zu sein
- Ich möchte genauer wissen, was Firmung bedeutet
- Eine nette Gemeinschaft erleben
- Keine besonderen Erwartungen
- Ich freue mich auf eine tolle Zeit
- Spaß
- Dass wir etwas über den Hl. Geist lernen
- Dass wir endlich wissen, was auf uns zukommt
- Die Vorbereitung soll Spaß machen
- Hoffentlich ist nicht zu viel zu tun
- Ich freu mich, mit anderen Kindern gemeinsam was zu tun
- Spannend, dass uns der Bischof firmt

### **Was möchtest du uns als Firmteam sonst noch sagen?**

- Danke!
- Dass ich mich auf die Vorbereitung und auf die Firmung selbst freue
- Danke, dass ihr beschlossen habt dieses Ding durchzuziehen und uns damit einen großen Gefallen tut
- Bitte haltet es spannend
- Vorbereitung ist notwendig
- Wenn es so lustig und abwechslungsreich wie bei der EK wird, freue ich mich drauf
- Danke, dass ich endlich gefirmt werde
- Ich hoffe, dass wir ein schönes Fest ohne Einschränkungen feiern

Liebe Anna, liebe Katharina, liebe Johanna, liebe Johanna, liebe Lea,  
lieber Tobias, lieber Niklas, lieber Valentin, lieber Max, liebe Linda,  
lieber Niko!

Hast du heute schon in den Spiegel geschaut? Du warst zufrieden mit dir, mit deinem Aussehen, so wie du überhaupt bist? Das darfst du. Ich bin stolz auf dich, du bist einer meiner Lieblingsgedanken, die Wirklichkeit wurden!

Bist du doch noch nicht zufrieden mit dem, der dir da aus dem Spiegel entgegenblickt?

Dann sieh noch einmal genau hin! Du bist schön! Vielleicht entsprichst du nicht den Schönheitsidealen, die gerade in Mode sind – aber wer lässt sich das schon von der kurzlebigen Mode diktieren? Kunstwerke (so wie du eines bist) sind einmalig und nicht nach Massenware zu beurteilen.

Vielleicht fühlst du dich auch manchmal unverstanden, zur falschen Zeit am falschen Ort geboren? Aber: Wo immer du bist, ich bin bei dir, du wirst nie ohne Liebe sein, nie ohne einen Freund, nie ohne eine Freundin.

Schau noch einmal genau hin: Entdeckst du deine Fähigkeiten? Du bist kein Mathegenie? Die Welt braucht nur ein paar Mathegenies, aber sie braucht deine Fähigkeiten, deine Talente. Vielleicht kannst du gut zuhören, in einer lauten Welt wie heute ist das so wichtig! Oder du bringst andere zum Lachen, bist ein treuer Freund, oder ...

Entdecke die Geschenke, die du mitbekommen hast! Du bist ein Abbild von mir!

Du bist kein Zufall, sondern gewollt, so wie du bist!

hdl Gott



Am 13. Mai firmte Bischof Hermann Glettler 11 Jugendliche aus unserer Pfarre



-  Niklas Libiseller
-  Johanna Kötzingler
-  Valentin Pramstaller
-  Johanna Lenzhofer
-  Niko Mairdoppler
-  Max Burgstaller
-  Lea Schlemmer
-  Tobias Plankensteiner
-  Anna Stotter
-  Katharina Stotter
-  Linda Schett

## Erstkommunion 2021

Am Sonntag, 30. Mai 2021 empfangen in Nußdorf 6 Kinder (2 Mädchen, 4 Buben) zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Die Vorbereitung auf das große Fest wurde heuer auf Grund der Corona – Vorschriften anders gestaltet als gewohnt. Die Kinder haben sich mit 15 Karten zu Hause im Kreis der Familie auf die Erstkommunion vorbereitet. Auch in der Schule wurden die Kinder im Religionsunterricht sehr gut auf das große Ereignis eingestimmt und vorbereitet. Ein großes Highlight für die Gruppe war das gemeinsame Basteln der Kerzen und das Backen der Hostien im Pfarrsaal.

Das Fest selbst war von einer ruhigen und familiären Atmosphäre geprägt. Unser Herr Pfarrer Otto Großgasteiger gab dem Fest der Heiligen Erstkommunion trotz Corona einen wirklich würdigen und schönen Rahmen.

Musikalisch wurde die Messe mit wunderschönen Harfenklängen von Stephanie und Amelie Rauter umrahmt.

Besonders überrascht wurden die Erstkommunikanten von Dir. Albert Frotschnig, Lehrerin Sigrun Hofer-Schütte und ihren Mitschülern, die beim Einzug vor der Kirche einige Lieder zum Besten gaben. Zusätzlich sorgten ein blauer Himmel und strahlender Sonnenschein für eine angenehme Feierstimmung.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass die Feier der Erstkommunion auch in besonderen Zeiten zu einem unvergesslichen und schönen Erlebnis für unsere Kinder wurde.



1. Reihe von links: Marcel Moosmair, Franziska Jäger, David Kramerath,  
Raphael Großlercher, Antonia Smetan, Noah Alempic

2. Reihe von links: Dir. Albert Frotschnig, Religionslehrerin Maria Popeller-Schneeberger,  
Johanna Lenzhofer, Pfarrer Otto Großgasteiger, Melina Kratzer,  
Klassenlehrerin Sigrun Hofer-Schütte

## Mini-News – Mini-News - Mini-News – Mini-News

Mit großer Freude dürfen wir nach der heurigen Erstkommunion wieder drei neue Kinder in unserem Ministranten-Team in Nußdorf willkommen heißen:

- Großercher Raphael
- Kramerath David
- Moosmair Marcel

Die drei Neulinge haben bereits die ersten Proben in der Kirche mit Begeisterung absolviert und leisten ab Juli regelmäßig ihren Messdienst in der Pfarrkirche Nußdorf.

Ein recht herzliches Danke an alle geübten Ministranten/innen, die die neuen Helfer zukünftig unterstützen und an alle Frauen, die in der Sakristei den Messdienern/innen bei ihren Vorbereitungen stets zur Hilfe gehen.

Die Betreuerinnen Jenny, Birgit, Magdalena und Carmen



Marcel Moosmair, Raphael Großercher und David Kramerath mit unserem Herrn Pfarrer

## Auszeichnung für besondere Dienste in der Diözese Innsbruck

Die Diözese Innsbruck ehrt jährlich Menschen, die sich ehrenamtlich bzw. im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit für Glaube und Kirche einsetzen.

Wir gratulieren den fünf Geehrten der Pfarre Nußdorf von Herzen zu dieser wohlverdienten Auszeichnung, sagen DANKE für das bisherige Engagement und BITTE macht weiter so...



Von links: Marlies Wieser, Pfarrer Otto Großgasteiger, Rita Schlemmer, Bischof Hermann Glettler, Norbert Perfler, Gabi Ortner, Alois Außerlechner





## Von Herzen Vergelt's Gott

Einmal im Jahr wird die Kirchenrechnung der Pfarre Nußdorf geprüft, bevor sie in die Diözese weitergeschickt wird.

Seit dem Jahr 2003 erledigten Frau Helga Wittmann und Frau Rita Schlemmer diese Aufgabe mit größter Sorgfalt und Genauigkeit.

Dafür sagen wir

## Von Herzen Vergelt's Gott

Seit heuer sind die neuen Kassaprüfer der Pfarre Herr Peter Jans und Herr Michael Jans-Perfler. Für ihre Bereitschaft sagen wir

## Von Herzen Vergelt's Gott

Seit dem Jahr 2000 wird der Pfarrbrief viermal jährlich von der Familie Wittmann zusammengestellt und gestaltet. Dafür von

## Von Herzen Vergelt's Gott

Das Grüftl wird seit Jahrzehnten von Frau Sieglinde Eder und Frau Elisabeth Kraler bertreut und liebevoll geschmückt. Auch dafür sagen wir

## Von Herzen Vergelt's Gott

Wir sehen uns außerstande, alle Menschen namentlich zu erwähnen, die in unserer Pfarre ein Ehrenamt übernommen haben, die Jahr für Jahr ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen, die mit viel Liebe und Herzblut dazu beitragen, dass Nußdorf lebens- und liebenswert ist. Die Pfarre Nußdorf ist reich an Menschen, die durch ihr Tun die Pfarre prägen, Spuren hinterlassen, Vorbild sind für die nächste Generation. Viele Arbeiten passieren still und leise, im Hintergrund, bescheiden und ohne an die Öffentlichkeit zu gelangen – aber eines ist gewiss – Sie bleibt nicht unbemerkt. Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde

## Von Herzen Vergelt's Gott

# Wallfahrt der Pfarren im SR „Sonnseite“ nach Maria Luggau am Samstag, den 7. August 2021

Auch heuer findet die „Kofelwallfahrt“ am Samstag, den 07. August 2021 statt. Die Pfarren im Seelsorgeraum Sonnseite laden herzlich dazu ein.

**Fußgeher** werden gebeten, die Anfahrt bis zum Luggauer Brückekele (vor Thal) selbst zu organisieren (Rückfahrt von M. Luggau bis zum Luggauer Brüggele mit dem Bus). Die Startzeit für den Anstieg zum Kofel ist ca. 6:00 Uhr. Am Kofel legen wir eine wohlverdiente Pause ein (Jause) und warten bis die Pilger aller Pfarren des SSR dort angekommen sind.

**Am Kofelpass beginnt das religiöse Angebot mit einer Andacht (ca. 9:00 Uhr). Prof. Alois Ausserlechner wird das wieder für uns vorbereiten – ein herzliches Vergelt´s Gott dafür!**

Wir ziehen dann gemeinsam „Rosenkranzbetend“ durchs Eggental hinaus. **Achtung!** Der Gehsteig von Salach bis Guggenberg ist möglicherweise auf Grund der Hochwasserschäden noch nicht benutzbar. In diesem Fall bitte in diesem Abschnitt die Straße benutzen. Nächster Rast ist am Guggenberg. Dort warten wir wieder vor der „Anna-Kapelle“ zusammen (Kurze Andacht und Impuls). Dann geht´s weiter nach Maria Luggau. Ankunft dort um ca. 11:45 Uhr.

**Bei genügend Meldungen erfolgt alternativ dazu und wenn jemand nicht so weit zu Fuß gehen kann, das Angebot für eine Fußwallfahrt ab Untertilliach (ca. 5 km).**

**12.30 Uhr:** Wallfahrergottesdienst in der Basilika.

**Anschließend** Mittagessen im Kloster (für ca. 80 Personen) und in einem der Gasthöfe in Maria Luggau. Die Gasthöfe werden von unserer Wallfahrt informiert.

**Ca. 15.00 Uhr Rückfahrt aller Wallfahrer mit den Bussen**

**Abfahrt für Wallfahrer, die mit dem Bus fahren möchten.**

09.30 Uhr **für Fußgeher** ab Untertilliach, Abfahrt Debant und über Nußdorf

10.15 Uhr Dölsach SPAR Markt (auch für Iselsberg und Nikolsdorf)

10.30Uhr Debant Gemeindezentrum, etwas später in Nußdorf (Platzl)

**Kosten für Busfahrt:**

Für Wallfahrer, die bis Untertilliach mit dem Bus fahren und alle, die hin und zurück fahren: **€ 12,--**

Für die Fußgänger, die nur von Maria Luggau zurückfahren: **€ 7,--**



## **Anmeldung für den Seelsorgeraum:**

Telefonisch bis Donnerstag, 5. August 2021  
jeweils dienstags bis freitags von 08:00 bis  
12:00 Uhr unter

Tel. Nr. 0664 153 10 23 (Pichler Monika)



## Kinderchor / #LautStark

Ein Weilchen ist es still geworden rund um die SängerInnen vom Kinderchor Nußdorf und der Gruppe #LautStark...

Auf Grund der Regelungen rund um Corona war es auch uns leider nicht erlaubt, als Chor zusammenzukommen, zu proben und zu singen. So konnten wir die ersten Lockerungen kaum erwarten und starteten heuer erst Ende Mai in unser Chorjahr. Vorerst trafen wir uns in der Kirche, seit Mitte Juni singen wir wieder im Mehrzwecksaal.

27 Kinder sind beim Kinderchor wieder dabei - 13 Buben und 14 Mädchen. Gezwungenermaßen haben wir begonnen, in 2 Gruppen zu proben - montags jeweils zuerst eine dreiviertel Stunde die Buben, danach die Mädchen. Allerdings fühlen sich zurzeit alle Kinder in dieser Konstellation sehr wohl, möglicherweise werden wir diese Art zu singen auch im Herbst beibehalten.

#LautStark, das sind die 6 „Großen“, die inzwischen dem Kinderchor entwachsen sind und sich zu einer eigenen Gruppe formiert haben.

Dass auch sie fleißig proben hat einen guten Grund:

Die nächste CD ist bereits in Planung ☺

Nachdem „Griß di, Jesus“ und „Weihnacht kann a Spur ziahgn“ so gut ankamen, arbeiten wir an unserem 3. Tonträger mit dem Titel „Augen auf und durch“. Wir freuen uns sehr auf dieses neue Projekt und vor allem auch darauf, endlich wieder eine Hl. Messe zu gestalten!



Summer Spirit 2021

on tour

Jugendgebetsabende  
im Pfarrgarten

mit Live-Musik

LAGERTIEDER und COCKTAILS



Freitag, jeweils um 20 Uhr

2. Juli, St. Andrä

16. Juli, Dölsach

30. Juli, Assling

13. August, Heilige Familie

3. September, Ainet

DA DRIN SITZT  
MEIN SCHÜTZLING  
UND BRAUCHT DRINGEND HILFE.  
ABER ICH HAB' DOCH SELBER  
VON MATHE KEINE AHNUNG!



**Impressum:**

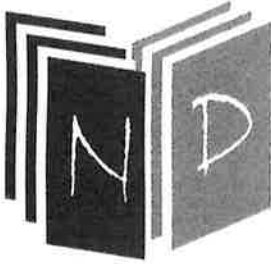
Verleger, Hersteller und Herausgeber des Nußdorfer Pfarrblattes:

**Pfarramt Nußdorf**

Redaktion: AK der Öffentlichkeitsarbeit des PGR Nussdorf

Eigene Vervielfältigung

# Öffentliche Bücherei Nußdorf



## SOMMERÖFFNUNGSZEITEN

Jeden Freitag von

**18:00 bis 20:00 Uhr**

### **Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe LeserInnen!**

Im Juni war es endlich soweit. Aufgrund der Lockerungen war es uns wieder möglich mehrere Besucher gleichzeitig in unserer Bücherei willkommen zu heißen. Somit konnte auch der Verleih speziell für unsere Kindergarten- und Volksschulkinder wieder 14-tägig am Freitag stattfinden! Nicht nur zur Freude unserer Kinder – auch für Rita, Gabi und Hildegard war es ein großes Vergnügen für unsere jüngsten LeserInnen da zu sein!

Während der Sommerferien

**vom 09. Juli bis 10. September**

werden wir - wie jedes Jahr - nur freitags, dafür jedoch

**von 18:00 bis 20:00 Uhr**

für euch geöffnet haben!

Wir freuen uns, euch im Herbst wieder viele neue Medien bieten zu können. Wer diesbezüglich einen speziellen Bücherwunsch hat, kann diesen unseren Mitarbeiterinnen gerne – bitte möglichst rasch - mitteilen.

# NEU IN DER BÜCHEREI NUSSDORF

## DUNKELKAMMER

von Bernhard Aichner



Nach der Totenfrau-Reihe und den Max-Broll-Krimis (auch diese könnt ihr übrigens bei uns ausleihen) schafft der gebürtige Osttiroler Autor Bernhard Aichner mit David Bronski seinen nächsten Krimihelden. Wieder bringt er einen brisanten und skurrilen Fall zu Papier, der in Aichner-Manier ohne Ausschweife, reduziert und flott erzählt wird. Eine packende Geschichte mit überraschenden Wendungen.

Ein abwechslungsreicher, kurzweiliger Schreibstil.

Einfach Aichner eben.

Ein Lesevergnügen für alle Krimifans.

Wir freuen uns schon auf viele große und kleine Büchereibesucher im Sommer und wünschen euch allen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit!

Euer Team der Bücherei Nußdorf

